

Veranstaltungen:

Im Jahr 2019 konnten bei insgesamt 737 Angeboten des Seniorenwohnkonzeptes 4128 Teilnehmer gezählt werden. Abgesehen von den Beratungsleistungen zu unterschiedlichen „Seniorenthemen“ (z.B. Hausnotruf, Pflegestufen, Haushaltsnahe Dienstleistungen, etc.), wurden im Jahr 2019 folgende Veranstaltungen im Gemeinschaftsraum der Schlesierstraße angeboten:

Überblick über die regelmäßigen Veranstaltungen:

montags	10.30 Uhr	Gedächtnistraining
Jeden zweiten Dienstag im Monat	14.30 Uhr	Demenzstunde mit Fr. Heßland vom Pflegedienst Elan Vital
dienstags	13.00 Uhr	Sturzprophylaxe mit Fr. Stommel
mittwochs	10.30 Uhr	Sturzprophylaxe im Wechsel mit Fr. Steinthaler
donnerstags	10.30 Uhr	Sturzprophylaxe im Wechsel mit Fr. Steinthaler
donnerstags	14.00 Uhr	Sturzprophylaxe mit Hr. Temme und Frau Marek im AWO Seniorenfitnessstudio
donnerstags	15.30 Uhr	Gemeinsam musizieren auf der Veeh-Harfe mit Fr. Beutnagel
freitags	14.30 Uhr	Wassergymnastik mit Fr. Zschach im Rödenbad
Jeden dritten Freitag im Monat	14.00 – 16.00 Uhr	Pflegesprechstunde von der Fachstelle für pflegende Angehörige
Jeden dritten Montag im Monat	17.00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes Typ II
Jeden ersten Samstag im Monat	15.00 Uhr	Treffen der Hausgemeinschaft Schlesierstraße

Des Weiteren gab es Angebote auf Nachfrage bzw. mit individueller Terminvereinbarung. Das waren zum Beispiel unsere kostenlosen Bustouren mit Senioren oder aber auch die Mediensprechstunde für Einzelpersonen und Gruppen.

Seniorenbüro:

Das Seniorenbüro ist eine wichtige Anlaufstelle für Senioren und (pflegende) Angehörige. Die häufigsten Anfragen gehen ein zu den Themen: Unterstützung im Haushalt, Pflegegraden, Hilfsmittelversorgung und zum Krankheitsbild Demenz. Um die jeweils optimale und passende Lösung finden zu können, reicht oftmals ein Telefonat nicht aus. Es wurden insgesamt 54 Hausbesuche durchgeführt, um ebenso die häusliche Situation mit einzubeziehen.

Die jährliche Befragung der Krankenhausfälle im Vorjahr erfolgte erneut im Jahr 2019 und lieferte umfangreiche Erkenntnisse.

Forum Schlesierstraße (Kooperation von remental e.V., Lebenshilfe e.V. + dem Seniorenbüro):

Außer den jahreszeitlichen Feiern lockte auch wieder die **VeehHarfen-Gruppe**, unter Anleitung von Frau Beutnagel (remental e.V.), viele Menschen in den Gemeinschaftsraum der Schlesierstraße. Mittlerweile gibt sich die Gruppe den Namen „VeehHarfen-Ensemble „Mix-Dur“, weil auch Teilnehmer mit anderen Instrumenten mitspielen. Aktuell sind es 8 Teilnehmer, die sich wöchentlich treffen. Die heutigen Teilnehmer sind zwischen 65 und 80+ Jahre alt. Die ursprünglich vorgesehenen 60 Minuten pro Treffen erweiterten die Teilnehmer von sich aus auf mittlerweile 120 Minuten und länger. Ein Zeichen dafür, dass es viel Spaß macht. Die Gruppe wurde auch mehrfach zum Vorspielen (z.B. in der geriatrischen Rehabilitation und in einem Seniorenheim in Coburg) eingeladen.

Frau Heßland (Pflegedienst ElanVital) hielt auch im Jahr 2019 ihre **Demenzsprechstunden** ab. Ergänzt wird das Beratungsangebot von der Fachstelle für pflegende Angehörige, die einmal im Monat eine **Pflegesprechstunde** anbietet.

Frau Beate Speyerer bot Einzelberatungen zum Thema Gesunde Ernährung im Gemeinschaftsraum an.

Ehrenamtliche Mitarbeit:

Die bewährten Präventionsprogramme „**Fit für den Alltag**“ – **Sturzprophylaxe bei Hochbetagten** und die „**Präventiven Hausbesuche bei Hochbetagten**“ werden nach wie vor angeboten und von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt. Regelmäßig stattfindende Besprechungen mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern, Dr. Hasselkus und Frau Gerhardt, dienen zum Informationsaustausch und möglicher Problemlösung.

Häusliche Hilfen:

Für unsere 17 Mitarbeiterinnen im Konzept der Häuslichen Hilfen, dem „Gartenhelfer“ und die Ehrenamtlichen Mitarbeiter wurden verschiedene Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Auch mit ihnen fanden regelmäßige Dienstbesprechungen statt.

Weitere Nutzung des Gemeinschaftsraumes:

Der Raum wurde auch 2019 an Anwohner für Geburtstags- und Familienfeiern vermietet. Besonders erfreulich ist die regelmäßige Nutzung (einmal im Monat) für Treffen der Hausgemeinschaft. Im Rahmen dieser Treffen wurde auch die Teilnahme am „Tag der Nachbarn“, der im Mai stattfand, geplant und organisiert.

Im Gemeinschaftsraum bot der Verein Lebenshilfe Coburg Stadt und Land e.V. im Jahr 2019 wieder mehrere Veranstaltungen an (Karaoke-Abend, Kochkurs, etc.) und nutzte ihn ebenso für interne Fortbildungen, Besprechungen und für Beratungen.

Herr Dr. Hasselkus hielt seine beliebte Fortbildung im Bereich Seniorensport Anfang 2019 im Gemeinschaftsraum ab. Außerdem traf er sich hier regelmäßig dienstags mit Frau Gerhardt zur gemeinsamen Dienstbesprechung.

Die Hausmeister der Wohnbaugesellschaft nutzten den Raum ebenfalls einmal im Monat für ihre Besprechungen und für Informationsabende mit den Mietern. Die Aufsichtsratssitzung der WBG fand im Mai bei uns statt.

Beispielcharakter:

Im Jahr 2019 wurden Dr. Hasselkus und Frau Gerhardt von verschiedenen Institutionen angefragt, ob Sie über die beispielhafte Seniorenarbeit in Rödental referieren könnten. So durfte Frau Gerhardt unter anderem bei einem Fachtag zur Sturzprävention in Kempten, der von der dortigen Hochschule organisiert wurde, einen Workshop anbieten.

Für 18 Teilnehmer einer Exkursion von der Koordinationsstelle Wohnen im Alter durften wir ebenfalls das Programm mitgestalten und konnten hier einen Überblick über die Rödentaler Seniorenarbeit verschaffen.

Ein weiteres Highlight war der Besuch aus Taiwan. Eine Besuchergruppe informierte sich am 26. April bei Ihrer Rundreise durch Bayern, über die Seniorenarbeit in Rödental. Der Kontakt kam über Prof. Tse-Fong Tseng (Professor für Städtebau an der National University of Kaohsiung in Taiwan) zu Stande, der bei seiner Internetrecherche nach guten Beispielen einer gelungenen Seniorenarbeit schnell auf Rödental aufmerksam wurde.